

"AUF UNGESATTELTEN PFERDEN":



Ich trug mich hier ein, weil die nach
wie vor angewandte
Begreifensdualität in "falsch"
bzw. "richtig"

m. E. nach die Hauptschuld an den
weltweiten menschengemachten
Problemen trägt...

Ich möchte nicht wissen, wieviel
Unsinn wir "nicht" gemacht
hätten, - wenn wir nur in diesem
Bezug
jemals wirklich ehrlich gewesen

wären ?

Ich meine: "Wahrnehmungen waren niemals übertragbar", - das wissen wir "seit Anfang an !!!"

Auf dieser Basis ein "Weltbild mit Beweisanspruch" gründen, hat sicher seinen Sinn, - aus Überblicksgründen, - es jedoch "zu´m Masstab zu erheben, einen Kreuzzug zu beginnen und jedwede widersprechende Gedankenarbeit wegzurationalisieren", - ist nichts anderes als unser geschichtlicher

Irrtum in mentalen Welten angewandt, - und noch weitaus gefährlicher, - eben "weil Wahrnehmungen

nicht übertragbar bleiben", - und ich damit "unzugänglich mache,

was ich noch nicht kenne" ...

- So werden
Erkenntnismöglichkeiten
verunmöglicht, weil man die Orte,
an denen sie ruhen, nicht
zu´r Kenntnis nehmen möchte. -

Das Ergebnis ist eine
"Weltentrennung" innerhalb
unserer eigentlich natürlicherweise
"miteinander
vernetzten Gehirne", - das ist das
Hauptproblem dieser Welt zu dieser
Zeit, - darum kann es auch
nur auf den mentalen Ebene gelöst
werden, - und darum sterben
Nervensägen wie Ich nicht aus ...

Das Paradebeispiel "wir erkennen
Leben dort an, wo es unserer

Lebensart ähnlich ist",
- und eben "nur dort !!!", - ist
hauptverantwortlich für "die
Tödlichkeit des Menschen". -

Zu Deiner Eigenschaftsliste:

"göttlich-wesenlos" / "göttlich
wesenhaft":

"Gott / göttlich" - sind
"Quellkürzel", sprich: "Eine Quelle
als Ausgangspunkt = Gott / Göttin /
Quelle / Urknall usf.

als "BEGINN ALLES SEIENDEN,
GEWESENEN UND
ZUKÜNFTIGEN" = Beginn
jedweder "Wesenshaftigkeit". -

Daraus können wir ableiten, dass es
den Begriff "göttlich-wesenlos"
noch niemals geben konnte,

- zumindest nicht als
"Erfahrbarkeit". -

Dennoch hat dieser Begriff, - wie
alles Begreifbare, - seinen Ort in
dem Ganzen, und zwar in der

uns zugänglichen, weil
annehmbaren "Idee einer vor-
göttlichen Ewigkeit", - zu der wir
uns zwar nie werden

äussern können, - als
"Geschaffene", - die aber
interessanterweise als "unendliche
Leere davor" auch in

nahezu allen Mythen ihre
Niederschrift fand, und also als
"äusserster Ansatzpunkt unsere
kollektiven Erinnerens"

- eine Art "Grenzfunktion" bietet. -

"bewusst-geistig-wesenhaft" /
"unbewusst-geistig-wesenhaft":

- Entwicklungsstadien jedweder
"geoffenbarten = in 's Sein
getretenen Schöpfung":

- Jede "Geistform" = "wesenhaft",
jede "Wesensform" = "sich mehr
oder weniger bewusst",

- bei jeder "wächst das Bewusstsein
innerhalb ihres Seienszeitraumes",

- "wir alle" beginnen als "unbewusst
geistige Wesenheiten" und sind auf
dem Wege zu "bewusst geistigen
Wesen". -

- "unbewusst" im Sinne von
"niemals bewusst werdend" = "noch
niemals in 's Sein getreten",

- wiewohl es
"Bewusstseinswachstum gibt, der -
von uns - nicht wahrgenommen
werden kann",

- was dazu führt, dass wir z.B.
"scheinbar nicht beweglicher
Materie wie einem "Tisch"

"Unbewusstheit
unterstellen", - dabei waren wir
noch gar nicht "Tisch genug", um
das beurteilen zu können. -

- Aber, wenn viele von uns so
weitermachen, könnten sie sich zu
so einer Erfahrensebene zwingen,

- wir müssen "immer alles
persönlich erfahren, was wir
ausserhalb unserer Person nicht

anerkennen". -

"feinstofflich - grobstofflich":

Um diese Begriffe wirklich zu umfassen, brauchen wir ein recht populäres Schlüsselwort:

"Matrix". -

Dieser Begriff wurde auch in der uns zugänglichen schriftlichen Vergangenheit als "Äther" teilweise angewandt,

- doch wie recht viel Weisheit unserer Vorväter "fallengelassen, weil er nicht nachvollziehbar = übertragbar war",

- was "noch nie eine Wahrnehmung gewesen ist, oder aber schon immer

war" ...

Vorweg: Natürlich ist mir bewusst,
dass ich hier eine "ungesattelte
Wirklichkeitsdefinition"
einbringe. -

- Aber "auf gesattelten Pferden lernt
keiner von uns das Reiten"...

*

"Das Individuum" beginnt für mich
nicht "bei zusammengesetzten
Gruppen von Etwassen,
die ab einer gewissen Komplexität
"Individuen" werden. -

"Individuum" = "eine Bezeichnung

für eine autonome Einheit, gleich
welcher Grösse
innerhalb gleich welcher
Wahrnehmungsform". -

Bereits "die kleinste, Dir mgw.
denkbare Einheit ist für mich
"Individuum" und
"besitzt eine individuelle
Bewegung" ...

*

* Die sog. "seelenlose, tote Materie"
= ein Wahrnehmungsirrtum. -

"Leben" beginnt nicht dort, wo "wir
Leben wahrnehmen". -

Genaugenommen "besteht alles
Sichtbare und auch alles

Unsichtbare

aus sich bewegenden, lebenden
Teilchen, und da sie sogar auf
"bewusste

Beeinflussung" reagieren, ist die
Wahrscheinlichkeit sehr gross, dass
sie sogar

bewusst sind". - Auch ihre
Bewegungen sind zu includieren,
was der Sache eine

gewisse Bandbreite einräumt,
müssen wir doch etwas includieren,
dass wie nicht

wahrnehmen können...

Ferner hast Du in Beitrag-Nr. 6-7
geschrieben...* "Alles, was ist, war
und Sein wird"

= "innerhalb eines einzigen Jetztes

untergebracht",
- ich habe "Jetzt + Jetzt + Jetzt
darauf Zugriff" = "Die All-Macht
des Bewusstseins". -

Wenn Du einen Nachtzug nimmst
hätte diese Deine Auffassung zur
Folge das es, wenn Du schläfst,
für Dich nicht mehr weitergeht.

Denn wenn Du nicht wach bist hat
es ein Ende mit den JETZT und
JETZT und JETZT u.s.w.

Oder habe ich Dich nur falsch
verstanden?

* Überhaupt nicht, - ich finde diese
Antwort grandios...

Interessant ist überdies Dein
Beispiel, ich nahm erst einmal in

meinem Leben einen Nachtzug,
und hatte da tatsächlich das Gefühl,
nicht einschlafen zu dürfen, und tat
es auch nicht ...

Genauer: Im Schlaf "löst sich mein
Bewusstsein von meiner Fixierung
auf das mit bekannte

Alltagsjetzt", - das war's aber auch
schon, - auch alles "Träumbare"
befindet sich innerhalb

meiner "Jetztdefinition", die ich
dazu natürlich genauer darlegen
muss:

"Jetzt" ist für mich nicht nur "der
einzig greifbare Realzugang zu'r
Wirklichkeit",
- sondern "die
Ursprungsbezeichnung für alles

Geoffenbarte". -

Völlig egal, ob ich jetzt als
überzeugter Gläubiger vom "Beginn
der göttlichen Schöpfung" rede,
oder ob ich akkademisch gebildet
einen "Urknall" vor Augen habe, -
einig sind sich diese schein-
bar so uneinigen Wahrnehmenden
in "der Erkenntnis eines Beginns,
und ihren Ansätzen zu 'r
Ideenbildung eines solchen". -

"Jetzt" nun ist "Ansatzpunkt für
jedwede Art von Wahrnehmung. -
- Das hat nichts mit der "Art der
Wahrnehmung" zu tun, nichts mit
Sinnesorganen, nichts mit
Wesensklassen... (Und es gibt sie

alle, möge es nun fassbar sein oder
auch nicht ...)

"Jetzt" = "eine Bezeichnung für "die
Möglichkeit, wahrzunehmen",

- innerhalb dieser Eigenschaft ist
"Jetzt" ein "wesensumfassender
Code",

- andernfalls werden sich jetzt
Wesen melden, die "Jenseits von
Jetzt wahrnehmen"...

- Vielleicht kannst Du das ?

Ob ich jetzt wache, träume,
meditiere, lebendig oder tot bin, -
um all das nur wahrzunehmen,
muss ich "Jetzt sein", - ohne "Jetzt"
ist es mir verwehrt zu träumen, zu
wachen, zu meditieren,

lebendig oder auch tot zu sein. -

*

Überzeugungen / Überzeugung:

"Überzeugungen" :

- Sind "bestätigte Annahmen, die sich als richtig erwiesen haben",
- weshalb es auch nicht von Erfolg gekrönt sein kann, jemanden "von seinen Überzeugungen abzubringen", - es sei denn, "die betreffende Person stellt sie von sich aus in Frage". -

Insofern kann man Überzeugungen

als "stabile, bewusste Einheiten"
erklären, die von ihren Vertretern
auch tagtäglich erneut in unserer
Wirklichkeit verkörpert werden,
und einen wesentlichen Anteil
dessen

bilden, was wir "eine bewusst
geschaffene Wirklichkeit" nennen. -

Wir alle handeln aufgrund solcher -
in uns abgespeicherter stabiler,
bewusster Einheiten. - modifiziert
werden sie indes nur von
Individuen,
die eine solche Modulation
anstreben bzw. zulassen...

Jeglicher Aspekt einer "Einigung"
zielt also nicht darauf ab,

"Überzeugungen anderer
abzuändern, oder zu umgehen",
sondern hat zu ´m Ziel, "eine
Gesprächsebene zu separieren,
die es ermöglicht, - möglichst
unabhängig der eigenen
personellen Überzeugung einen
Kommunikationsfocus
zu erhalten, auf dem eine möglichst
umfassende Summe
bewusst Webender Bewusstseine
zusammenfinden, um
über das Medium der Visualisation
ein weltumspannendes
"Lichtnetz" zu weben, - was zu ´m
Einen endlich einen
Grundkontakt weltweiten Zaubers
herstellt, - und als
Akt an sich natürlich "den

weltweiten Leidpegel lindert",
- wie es Lichtvisualisation ja auch
bei jedwedem anderen
Leidherd zu tun pflegt. -

- meint Adamon. -